

Wichtige Ankündigung!

Die „Tägliche Omaha Tribune“ macht hiermit ihren Tausenden von Lesern die Mitteilung, daß sie vom 1. September an eine Postausgabe herstellen wird, die alle Depeschen und Neuigkeiten, die bis um 12 Uhr Mittags eintreffen, enthalten wird.

Diese Postausgabe wird mit den ersten Postzügen am Nachmittag, beginnend um 1:20 Uhr, abgefaßt und dadurch werden Tausende von Lesern in Nebraska die liebgewordene „Tägliche Omaha Tribune“ nun am selben Abend von der Post abholen können, was besonders in dieser Kriegszeit von größter Wichtigkeit ist und hohe Anerkennung finden dürfte.

In den entfernter gelegenen Distrikten, wie in Süd-Dakota, Kansas, Oklahoma und Colorado, kurzum im ganzen Westen, wird die Ablieferung in vielen Plätzen infolge dieser Neuerung um einen ganzen Tag früher wie bisher erfolgen.

Dies ist ein großer Fortschritt,

der nur dadurch möglich wurde, daß der Depeschen-Dienst der „Täglichen Omaha Tribune“ trotz großer Unkosten bedeutend erweitert, sowie auch im Betrieb der Zeitung umfangreiche Veränderungen eingeführt wurden.

Die Deutschen des Westens haben in der „Täglichen Omaha Tribune“ ein Organ, das von jetzt ab in keinem Punkte etwas mehr zu wünschen übrig läßt, und den großen deutschen Tagesblättern des Ostens als gleichwertig an die Seite gestellt werden kann, ja manche in vielen Stücken weit übertrifft.

Die zweite Ausgabe der Tribune erscheint in der Zukunft um 3:15. Diese Ausgabe wird alle Depeschen und Neuigkeiten erhalten, die bis um 2:30 Uhr Nachmittags eintreffen. Selbstverständlich wird diese letzte Ausgabe das Neueste enthalten. Manche Städte des Staates werden von späteren Nachmittags-Zügen frühzeitig genug erreicht, um die Ablieferung der Zeitung nach Wunsch der Leser zu ermöglichen. Wir ersuchen deshalb unsere Leser, uns mitzuteilen, ob sie die erste oder zweite Ausgabe der Tribune wünschen, in solchen Fällen, wo wir sie am 1. September noch nicht eingeführt haben. Wir werden in diesen Fällen ganz nach Wunsch der Leser verfahren.

Die „Tägliche Omaha Tribune“ hofft, daß ihr in jenen Gegenden, die durch diese Neuerung besonders profitieren, in der nächsten Zeit Tausende von neuen Lesern zugehen werden. Auch die letzte Ausgabe, die vielleicht noch ein Deutscher gehabt hat, kein deutsches Tageblatt zu halten, ist jetzt nicht mehr stichhaltig, die „Tägliche Omaha Tribune“ wird von jetzt ab überall eben so früh abgeliefert, wie die englischen Tagesblätter und enthält nicht nur Alles, was jene enthalten, sondern weit mehr, vor allen Dingen die Wahrheit über den Krieg und alles Andere, das jeder Deutsche in dieser großen Zeit lesen und wissen muß.

Deshalb Ihr Deutsche ist es zu Eurem eigenen Vortheil, wenn Ihr Alles thut zur weiteren Verbreitung der

„Täglichen Omaha Tribune“,

des anerkanntesten und konkurrenzlosen Organs der Deutschen im Westen

Aus Nebraska City und Umgegend

Korrespondent S. S. Rohmeyer. Neuigkeiten und Gelder für die „Omaha Tribune“ werden von demselben entgegengenommen.

Aus Stuttgart, Deutschland, wurde uns der folgende Brief zugesandt, den wir gern an die Spitze unserer heutigen Korrespondenz setzen: „Stuttgart, im August 1915. Anlässlich des Todes meines lieben, unbegreiflichen Mannes Christian Würtele wurde ihm von der Teutonia Lodge No. 15, des Ordens der Germania-Söhne ein warmer, tiefempfundener Nachruf gewidmet, welcher für mich in meinem großen Verluste besonders wohlthuend war und wofür ich Allen meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte, umso mehr der Nachruf Zeugnis gibt von der Treue und Anhänglichkeit, die dem Dahingeschiedenen auch über das Weltmeer hinweg wurden. Möge als bestes Vermächtnis des Verstorbenen deutscher Geist und deutsche Sitte in seinen Nachkommen weiter leben, dann wird sein Andenken stets ein gesegnetes sein. Die schwergeprüfte Gattin Christiane Würtele.“

Das jährliche Sonntagsschul Sozial der Ev. Bethels-Gemeinde wird am Donnerstag, 2. September, im Erdgeschoss der Kirche abgehalten werden. Es beginnt um halb 8 Uhr Abends und sind alle zur Teilnahme freudigst eingeladen. Das Missionsfest der Deutschen Ev. Bethels-Gemeinde wird am Sonntag, 19. September, abgehalten werden. Gottesdienste finden Vormittags, Nachmittags und Abends statt. Die Namen der antretenden Festprediger werden wir in einer der nächsten Nummern mitteilen.

Herr Dremer und Frau, Gust. Delle und Frau Henry Delle haben sich am Sonntag nach Excelsior Springs, Mo., begeben, um eine

längere Naturwasser-Kur zu genießen. Hoffentlich werden alle wohl und munter zurückkehren.

Herr Oskar Kuehle von Omaha, während sie ihre „Sommer“-Ferien geniesst, besuchte Herr S. Rohmeyer und Herr A. Wolff hier selbst. Herr Julius Feltner von Omaha, welcher von den Wandern bei Fremont und Crete zurückkehrte, wobei er, nebenbei gesagt, auch den ersten Preis gewann, stattete am Mittwoch auf seiner Durchreise hier selbst der Familie des Korrespondenten einen angenehmen Besuch ab.

Herr J. Clay, ein hier wohlbekannter Schwärzer, welcher einmala Seher und Rekrutur des in Kansas City erscheinenden „Heimatlosen Zeigerkindes“ war und der deutschen Sprache gut mächtig ist, wurde unter der Auflage verhaftet, der Frau Frank E. Coe hier selbst 1750 schwarze Diamanten (Kohlen) gestohlen zu haben. Die Verhaftung wurde vom County-Sheriff vorgenommen, und befindet sich Clay in der County-Geftalt.

Hier hat sich eine Gesellschaft, bestehend vornehmlich aus amerikanischen Bürgern irischer Abstammung, gebildet, um eine wöchentliche Zeitung herauszugeben, welche den Zweck hat, den Amerikanern englischer Sprache Augen und Ohren zu öffnen inbetriff der Schlage im europäischen Völkerringe. Der Kontrakt für die Herstellung der Zeitung wurde dem Rohmeyer Printing House übertragen. Die Gesellschaft wird sich später inkorporieren lassen, sobald das Unternehmen sichergestellt ist. Bis hier, ohne daß eine Ausgabe des Blattes erfolgte, haben sich bereits etwa 700 Leser angemeldet, und wir wünschen dem Unternehmen, umso mehr es von deutschfreundlichen Irländern forciert wird, besten Erfolg.

folgt. Das Blatt wird sich des Motos bedienen: Ein unparteiisches Blatt für Humanität, treue Neutralität, Frieden und persönliche Freiheit.“

Aus Bloomfield!

Dr. S. V. Kalar und Sohn Philip waren zu einer zweiwöchentlichen Erholung in Minnesota.

Rechtsanwalt Funk ging kürzlich in Rechts-Angelegenheiten nach Wayne. Die Herren Postmeister Friedrichs, George Soll jun. und Fred Waidner gingen neulich zum Fischen nach dem See Anbes, S. D., scheinen aber nicht recht viel Glück gehabt zu haben.

Herr J. B. Gordon und Familie hatten neulich das Unglück, mit ihrem Kraftwagen die steile Straße in der Nähe der Basille Mills hinabzufahren. Abgetrieben von Frau Gordon, die am Arm eine leichte Quetschung erhielt, kamen die anderen Insassen wie durch ein Wunder mit einem bloßen Schrecken davon.

Fräulein Nabel Hansen, die in Omaha einen Spezialisten bezüglich ihres Armes konsultierte, ist seit letzten Mittwoch munter und gesund zurück.

Herr John Hostetter von Wayne kam auf einige Tage zum Besuche seiner Familie, die gegenwärtig in Bloomfield bei Verwandten und Freunden weilt.

Das Amos County Lehrer Institut ver sammelte sich am 23. August im Green Theater zu Creighton. Herr John Postenau, einer der geachteten alten Bloomfelder, ist am 22. August infolge eines Schlaganfalls gestorben. Seine Beerdigung fand am Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr von der ev. luth. Dreifaltigkeits-Kirche, deren treues Mitglied er seit vielen Jahren war, aus statt.

Herr William Wallenstein fuhr am letzten Samstag in seinem Kraft-

wagen 25 Meilen nordwestlich von Creighton, wo er Geschäfte zu erledigen hat. Bei seinem Aufenthalt in der dortigen hübschen Gegend wird er wohl der Versuchung zum Fischen nicht widerstehen können.

Herr Georg Soll sen., der mit seiner Familie etwa einen Monat in Blair, Vennington und Omaha zugebracht hat, ist am 22. August Abends mit seinem Kraftwagen munter und vergnügt wieder zurückgekehrt.

Herr Clarence Colvin ist im Haus seiner Mutter im Alter von 22 Jahren an der Schwindsucht gestorben. Der Verstorbene, der seine verwitwete Mutter unterstützte, erkrankte sich großer Beliebtheit.

Herr und Frau W. S. Weber, Fräulein Dora Barge, sowie die Herren E. S. Wagley und B. Vostrium fuhren am 22. August in Kraftwagen nach Pierre, Neb. Herr Fred Biermann von Dakota City, S. D., einer der ersten Anwohner in Bloomfield, der auch Eigentümer in Bloomfield besaß, ist in Dakota City infolge eines Schlaganfalls gestorben.

Herr Martin Peters und Familie waren am 22. August in Magnet auf einem Familienfest. Herr August Kortum ließ am letzten Sonntag sein Kind in der ev. luth. Dreifaltigkeits-Kirche taufen. Er wird mit seiner Familie in den nächsten Tagen nach Montana, wo er Land besitzt, überfiebern.

Herr August Mendis von West Point, Neb., war am 25. August bei seinem Schwager William Stamm zu Besuch. Herr Mendis ist ein Veteran des Krieges 1870-71 und stand bei dem 2. Garde-Mannens-Regiment in Berlin.

Die Herren John Postenau, Fritz Postenau und John F. Postenau von Peterson, Iowa, waren anlässlich des Leichenbegängnisses von Johann Postenau in Bloomfield in der zuletzt genannten Stadt.

Herr Heinrich Kretsch, der letzten Sonntag Abend in einem Automobil

etwa 9 Meilen nordwestlich von der Stadt fuhr, wurde von einer Hagelstauer überfahren. Einige Hagelstücke zertrümmerten das hintere Fenster des Kraftwagens.

Frau Doktor Rabe und Kinder besuchten letzte Woche Freunde in Bloomfield und Randolph.

Herr John Sucktorf ist in Geschäftsangelegenheiten in Omaha gewesen.

Frau Anna Radtke von Schleswig, Iowa, die ihre Eltern, Herrn und Frau August Schumann, besuchte, ist wieder nach Hause zurückgekehrt.

In einem Ringkampf zwischen Soderlund von Wausa und Christensen von Bloomfield gewann der letztere. Soderlund ist der Champion von Nordost Nebraska.

Frau John D. Meins fiel neulich so unglücklich, daß sie das Handgelenk ihres linken Armes brach. Herr Dr. Peters legte direkt einen Verband an.

Aus Decatur, Nebraska.

Herr Jakob Hofsternmund hatte am Samstag Abend seine sämtlichen Nachbarn zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen. Trotz der schlechten Wege hatten sich eine große Anzahl eingefunden. Bei Gelang und Tanz verliessen die Stunden wie Minuten, und erst spät nach Mitternacht trennte man sich. Herr Carl Bodmann reorganisierete sich und lud alle Anwesenden für Sonntag Abend zu sich ein. Herr u. Frau Bodmann verstanden dann auch, ihren Besuch zu unterhalten. Die Männer hielten sich am Bier, die Frauen am Kaffee und Kuchen.

Herr Glade, Agent der „Omaha Tribune“, mußte immer noch mal zum Tanz aufspielen. Wie Tags zuvor, so trennte man sich auch hier erst spät. Ein Jeder hatte sich gut amüsiert und ging befriedigt heim. Dorf-Senator Kitchcock hat auf dem Picnic der alten Soldaten am Samstag dahier die Festrede gehalten.

Klassifizirte Anzeigen

Verlangt—Kost und Logis bei reinlicher süddeutscher Familie. Muß innerhalb 5 Block von Hauptpost sein. Nachfragen bei Philip Glock, 1709 Douglas Str.

Verlangt—Erfahrenes Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können und am Tisch aufwarten. Referenzen verlangt. Barney 3325.

Verlangt—Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4903 Coß Straße. Tel. Walnut 815.

Älterer Mann mit Sohn sucht Haushälterin, Katze, Stubenputzer, Nachfragen bei D. 100, Omaha Tribune.

Neue deutsch-lutherische Kolonie in Idaho. Um Auskunft über die neue bewässerte Gegend schreibt an Theo. Wegener, Hebron, Neb. S. 1 Heirathsgesuch. — Deutscher Farmer sucht eine Frau in mittlerem Alter zwecks Heirath. Offerten unter K. 100 an „Omaha Tribune“.

Läst Cure Kissen und Matratzen aufarbeiten durch die altbewährte Firma Omaha Pillow Co., 1907 Cumings Str. Tel. Douglas 2467.

Stadteigentum zu verkaufen. — ¼ Acker Land mit 5 Jahre alten Fruchtbäumen und Sträuchern, ein Block von Straßenbahn, neues Haus, 4 Zimmer und Bad, muß sofort verkauft werden. Nachfragen, 2520 So. 9. Str. S. 8.

Geschäfts-Gelegenheiten. Bush & Borghoff, Tel. Douglas 3319. Wollen Sie ein Geschäft kaufen oder verkaufen? Sprechen Sie bei uns vor.

Zimmer 1, Frenger Block. Südostseite 15. und Douglas Straße. Omaha, Neb.

Winterfarm zu verkaufen. — 5 Meilen von Scottsbluff, Neb., neben

Zuckerrüben Dumpp, gute Gebäude, 5. 3. 150 Acker in Alkali, 50 in Saler. Denkbar beste Bedingungen. Verkauf muß bald abgeschlossen werden. Nähere Auskunft ertheilt kostenlos Walter Siebert, Scottsbluff, Neb. A. 31

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump, Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Gebäude. Telephon N. 1350.

Cigarren. Rauche Navigator 15c, zwei für 25c, Black Bear 10c, W. a. B. 5c, Sand Fabrikat, A. A. Schneider, Deutsche Cigarren-Fabrik.

Decks, Decks, Decks, Decks, Decks — J. C. Reed, 1207 Farnam Str. Brauereielectr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gran, 116 E. 13. Str. t. f.

Bush & Borghoff, Tel. Douglas 3319. Grumbesitz — Leben- und Feuer-Versicherung.

Zimmer 15, Frenger Block. Südostseite 15. und Dodge Straße, Omaha, Neb.

Dr. E. Stands, Deutscher Frauen-arzt und Operateur. Meine mehr als 20-jährige Erfahrung hat bewiesen, daß viele Frauenleiden ohne Operation geheilt werden können, wenn rechtzeitig und richtig behandelt. 622 4. Straße (Massachusetts Geb.) Sioux City Ia.

Geprüfte Hebamme. Frau A. Siggetary, 5720 N. 16. Straße, Webster 3098. t. f.

Verlangt—erfahrener Verkäufer, um Kaffee und andere Produkte direkt an die Farmer zu verkaufen. J. F. W. Schiller Co., 302 11. Ave., Council Bluffs, Iowa.

Chiropractic Spinal Adjustments. Dr. Edwards, 24. & Farnam, 2.3445